

# Inhalt

Marginalie . . . . .	3
Hasan Hasanović & Ann Petrila: Wird „Nie wieder“ jemals eine echte Bedeutung haben? . . . . .	5
Sofia Andruchowytsch: Ein Stein für die Mutter . . . . .	10
Alida Bremer: Die Jahre 1991-1995 in drei Erinnerungsbildern. . . . .	15
Marija Dejanović: Die Kunst des Auslassens . . . . .	20
Radka Denemarková: Die Atemluft Europas . . . . .	25
Ivica Đikić: Die Qual und die Schönheit der Nicht-Zugehörigkeit . . . . .	30
Matthias Fink: Lauter serbische Helden . . . . .	35
Arnon Grünberg: Ist das für meine Frau? . . . . .	40
Monika Herceg: Sieben Szenen für den Weltuntergang . . . . .	46
Saša Ilić: Essay über die vorletzten Tage . . . . .	52
Hanna Jankuta: Wider die Unsichtbarkeit. . . . .	57
Lejla Kalamujić: Die neue Zeitrechnung . . . . .	61
Nikola Madžirov: Zimmer mit Blick auf Gräber . . . . .	67
Shqiptar Oseku: Zwei Gedichte . . . . .	71
Faruk Šehić: Schreiben nach Auschwitz . . . . .	75
Mirsad Sijarić: Yet another poem . . . . .	79
Mile Stojić: Überleben im Falschen. . . . .	86
Sofija Živković: Gedichte. . . . .	90
 <b>Zum Cover: Spatium Memoriae [„ŠTO TE NEMA“] von Aida Šehović</b>	
Natascha Reiterer: Fotografien . . . . .	94
Astrid Kury: ŠTO TE NEMA: Räume des Mitühlens. . . . .	98
Florian Bieber: Historischer und politischer Hintergrund von Srebrenica / Bosnien und Herzegowina. . . . .	99
Dženeta Karabegović: ŠTO TE NEMA – Erinnern im öffentlichen Raum . . . . .	101
Irfan Hošić: Spatium Memoriae (lat.: Raum für Erinnerung) . . . . .	103
Zur Ausstellung Spatium Memoriae – Das Archiv des Denkmals ŠTO TE NEMA in der Akademie Graz . . . . .	106
Biografische Notizen . . . . .	108